

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Biathlon-Idee e.V. am 21.06.07**

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

- 1) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2) Bericht
- 3) Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2006
- 4) Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands
- 5) Vorschau und Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2007
- 6) Neuwahlen der Vorstandschaft
- 7) Anträge, Wünsche und Fragen

### **1.) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Pünktlich um 19.30 konnte der 1. Vorsitzende, Alois Reiter, die Jahreshauptversammlung im Haus des Gastes eröffnen und die rund 30 anwesenden Mitglieder, darunter auch den ehemaligen Bundestrainer Fritz Fischer, begrüßen. Er entschuldigte sich für den Fehler in dem Einladungsschreiben, da der Punkt „Entlastung des Vorstandes und Bericht der Kassenprüfer“ vergessen wurde.

### **2.) Bericht**

Alois Reiter bedauerte die sinkende Spendenbereitschaft und die hohe Anzahl von Beitragskündigungen in den letzten beiden Jahren. Wogegen im Geschäftsjahr 2005 noch EUR 24.045.—an Spenden bei der Idee eingegangen sind, konnten im Jahr 2006 nur noch EUR 2.320.—verbucht werden. Darüberhinaus zählt die Idee aktuell nur noch 197 Mitglieder, d.h. beide Faktoren führen zu einem stark limitierten Budget und veranlasst die Vorstandschaft dazu, neue Wege in Betracht zu ziehen. Wobei A. Reiter dann auf den Weltcup 2007 verwies, welcher für die Nachwuchsförderung ein ungeahnter Erfolg war. Mit Einnahmen aus dem Verkauf von 150 Biathlon-Schals, welche uns von Markus Jäger letztes Jahr gespendet wurden, und einigen spontanen Spenden aus den Zuschauerreihen konnte bereits eine Summe von ca. EUR 3.000.—eingonnen werden. Desweiteren wurden von ehrenamtlichen Helfern ebenfalls ein nicht unerheblicher Betrag für die Nachwuchsförderung gestiftet. Auf diese positive Entwicklung müsse aufgebaut werden, lt. Reiter. In der nächsten Saison stehen zwei wichtige Veranstaltungen im Kalender – der Biathlon Weltcup und die Biathlon Junioren-Weltmeisterschaft. Beides müsse unbedingt als Plattform für weitere Geldeinnahmen genutzt werden.

Aufgrund der hohen Einnahmen im letzten Geschäftsjahr konnte die Idee bisher mehr als EUR 17.000.—für die Nachwuchsförderung ausgeben. U.a. wurden den Kindern neue Wärmeanzüge und Langlaufstöcke der Fa. Leki bezuschusst. Desweiteren wurde ein Notebook für die Idee angeschafft, wo sämtliche Arbeiten, Dokumente und Schriftverkehr gespeichert werden, sodass bei einem Vorstandswechsel die Arbeiten komplett und ordnungsgemäß übergeben werden können. Der detaillierte Bericht über die Einnahmen und Ausgaben erfolgt im Punkt „Kassenbericht des Geschäftsjahres 2006“.

A. Reiter betonte nochmals, dass nicht er alleine über die Verwendung der finanziellen Mittel in der Nachwuchsförderung entscheidet. Hier entscheidet immer der Vereinsausschuß, welcher aus der Vorstandschaft (1.+2. Vorsitzender, Schatzmeisterin), der Schriftführerin, dem Pressewart und der Stützpunkttrainer besteht.

Wie in der letzten Jahreshauptversammlung wurde auch dieses Mal wieder die Werbetafel im Biathlon-Stadion angesprochen. A. Reiter entschuldigte sich öffentlich bei Fritz Fischer, dass die Idee diese Angelegenheit im vergangenen Jahr nicht aufgegriffen hat. Es sei einzig und allein das Verschulden von ihm, dass hier keine Einigung getroffen wurde.

Anschließend erklärte A. Reiter noch die Neuerungen im Trainerstab am Biathlon-Stützpunkt Ruhpolding. Die Trainingssituation konnte aufgrund der Verpflichtung mehrerer neuer Trainer verbessert werden.

Andi Stitzl, Fritz Fischer, Walter Pichler decken den Jugend und Juniorenbereich ab, im Schülerbereich konnte wieder Tom Baumgartner gewonnen werden, unterstützt von Kurt Jostl und Julia Schehl.

Als Koordinator und zuständig für den Stützpunkt Ruhpolding wurde Rainer Mack vom DSV berufen.

Danach kam der Vorsitzende noch auf die Internetseite zu sprechen. Er erklärte, dass die Seite sicherlich noch verbesserungswürdig ist, es sich jedoch schon einiges getan hat. Er lobte hier die Arbeit von Klaus Vierlinger, der die Seite immer wieder mit News und Bildern versorgt und sich auch um das Problem gekümmert hat, als unsere Seite ein paar Wochen nicht verfügbar war.

Bevor der Vorsitzende das Wort an die Schatzmeisterin übergab, bemerkte er noch, dass die Biathlon-Idee bisher von der Zahlung der Körperschaftssteuer befreit war und der Antrag auf weitere Befreiung 2008 wieder ansteht.

### **3. Kassenbericht der Geschäftsjahres 2006**

Vorgetragen wurde die Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2006 von der Schatzmeisterin, Sandra Surauer. Die genaue Aufstellung der Rechnung ist im Anhang dieses Protokolls einsehbar.

Im Berichtsjahr 2006, welches dem Kalenderjahr entspricht hatte die Biathlon-Idee Mehrausgaben von EUR 9.035,91.

Die Einnahmen bestanden dieses Jahr hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen von EUR 6.549,00 und aus Spenden in Höhe von EUR 2.320.--. Die Gesamteinnahmen betragen somit EUR 8.869.--.

Die Gesamtausgaben, welche mit EUR 17.904,91 zu buche stehen, setzen sich hauptsächlich aus den Trainerhonoraren in Höhe von EUR 5.115.—, EUR 4.688,26 für Ausrüstung u. Material, und für Lehrgänge des Nachwuchses über EUR 3.339,70 zusammen. Im Hinblick auf den Saldovortrag 2005 über EUR 20.260,36 konnte per 31.12.2006 ein Guthaben von EUR 11.224,45 verzeichnet werden.

### **4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft**

Andreas Bauregger erklärte, dass die Kassenprüfung am 12.06.2007 mit den Kassenprüfern Herbert Fritzenwenger, Andreas Bauregger und der Schatzmeisterin Sandra Surauer stattfand. Sämtliche Geschäftsvorfälle wurden sowohl chronologisch als auch nach Sachgebieten geordnet, dargestellt. Auskünfte konnten vollständig erteilt werden, sodass das Rechnungswesen den Grundsätzen der ordnungsmäßigen Buchführung entspricht. Da es keine Barkasse gibt, wurden sämtliche Geschäftsvorfälle über das Bankkonto abgewickelt. Die beiden Kassenprüfer, Herr Bauregger und Herr Fritzenwenger, lobten im Anschluß daran, die ordentliche Buchführung des Kassenbuchs durch die Schatzmeisterin, so dass der Vorstand von den Mitgliedern eindeutig entlastet wurde.

## **5. Vorschau auf Haushaltsplan für das Geschäftsjahr**

Siehe Punkt 6.

## **6. Neuwahlen der Vorstandschaft**

Aufgrund der Tatsache, dass Alois Reiter aus privaten Gründen als Vorstand für die Biathlonidee nicht länger zur Verfügung steht, sich aber derzeit kein Nachfolger finden lässt, wurden von den anwesenden Mitglieder die Neuwahlen auf den Herbst verschoben. Sollte sich kein neuer Vorstand finden, wird der Verein „Biathlon-Idee e.V.“ aufgehoben. Diese Maßnahme rief jedoch viele Stimmen hervor, dass dies unter keinen Umständen passieren darf, und man müsse mit dem Umdenken anfangen, wie es nach der Ära „Reiter“ weitergehen kann. Die Punkte „Vorschau und Haushaltsplan“ wurden somit auch auf einen späteren Zeitpunkt verlegt, da dies die Arbeit des neuen Vorstandes ist und somit nicht vorgegriffen werden kann, jedoch versuche man in der Zwischenzeit auf alle Fälle, die Verträge mit den HP Partnern zu verlängern.

## **7. Anträge, Wünsche und Fragen**

Fritz Fischer meldete sich zu Wort und erklärte, dass es nicht nur die Aufgabe des 1. Vorsitzenden wäre, Geld für den Nachwuchs zu beschaffen. Man solle nicht die Zusammenarbeit mit Anderen, wie z.B. dem Biathlon-Camp ausser acht lassen. Hier könne z.B. günstig Munition beschafft werden und wichtige Sponsoren würden auch in die Nachwuchsförderung Spenden einfließen lassen.

Desweiteren meldete sich Hr. Dr. Schmid vom Skiverband Chiemgau zu Wort, welcher die Wichtigkeit des Fortbestands des Fördervereins betont und die unkomplizierte, schnelle Arbeitsweise mit der Idee lobte. Allerdings sollten verstärkt medienwirksame „Frontfrauen und –männer“ gesucht werden, um die Kassen zu füllen und die Unterstützung des Biathlon-Nachwuchses zu sichern.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, bedankte sich Alois Reiter bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und überreichte als kleines Dankeschön Blumensträuße an die Schriftführerin und Schatzmeisterin. Die Sitzung wurde um 21 Uhr geschlossen.